

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Druckerscheft: Tagesblatt Riesa.
Grunnstr. 50.

Amtsblatt

Postkassenzahl: Beipolig 21308.
Groschasse Riesa Nr. 52.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 69.

Sonnabend, 23. März 1918, abends.

71. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/7 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 3 Mark, monatlich 1 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite Grundchrift-Zeile (7 Zeilen) 25 Pf., Ortspreis 30 Pf.; getraubener und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Feste Tarife. Bewilligter Rabatt erwünscht, wenn der Betrag verfallt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs geht. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Verzeichnissige Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Versenkung oder der Belieferungsanrichtungen — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Sanger & Wintzler, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Dähnert, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Diphtherie-Serum mit der Kontrollnummer: 255 „Zweihundertfünfundfünfzig“ aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden ist wegen Abschwächung zur Einschiebung bestimmt worden.

Dresden, am 21. März 1918.

Ministerium des Innern.

376 II M
1205

Stiftungszinsen.

Zu vergeben sind die Zinsen der unter der Verwaltung des Rates der Stadt Riesa stehenden Stiftung des Herrn Friedrich Wilhelm Fuchs in Höhe von 425 M. pro Jahr. Nach den Bestimmungen der Stiftungsurkunde sind die Zinsen einem fittlich guten, dabei befähigten und fleißigen Knaben, dessen Eltern nicht in der Lage sind, ihm aus eigenen Mitteln nach vollendeter Schulzeit eine weitere Ausbildung in einer Wissenschaft, einer Kunst oder einem Gewerbe geben zu lassen, zu gewähren.

Diesbezügliche Gesuche sind unter Anfügung von Zeugnissen bis 10. April dieses Jahres bei uns einzureichen.

Riesa, den 22. März 1918.

Der Rat der Stadt Riesa.

Fnd.

Petroleum-Abgabe.

Im Laufe der nächsten Woche können wir nochmals, und zwar voraussichtlich bis zum Herbst das letzte Mal, für jeden Haushalt ohne Gas- bzw. elektrische Beleuchtung 7/8 Liter Petroleum abgeben.

Ausgabe der Bezugskarten erfolgt Dienstag, den 26. März, zwischen vormittags 8 und 1 Uhr mittags und zwischen 3 und 6 Uhr nachmittags in der Volkseiche. Protokollausweiserte und, falls Bezugskarte hier noch nicht geholt worden ist, Bezeichnung des Hauswirts über das Fehlen anderweiter Beleuchtung sind vorzulegen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 22. März 1918.

Fnd.

Zeichnungen auf die 8. Kriegsanleihe

nehmen wir bis 18. April mittags 1 Uhr entgegen.

5% ige Reichsanleihe — freie Stücke — 98.— v. S.
Schuldbuchentwürfe 97.80 ..

4 1/2% ige Schatzanweisungen 98.— ..

Vermittlung, Aufbewahrung und Verwaltung der Stücke vollständig kostenfrei.

Sparkasse der Stadt Riesa.

Bekanntmachung.

Das hinter den Poppitz-Wegendorfer Familienbegräbnissen liegende Quartier des hiesigen Friedhofes, auf dem sich Kindergräber befinden, soll demnächst neu belegt werden. Diejenigen, die an den Grabsteinen ein Interesse haben, werden nach § 44 der Friedhofsordnung aufgefordert, dem Pfarramt Riesa bis zum 15. April 1918 davon Mitteilung zu machen. Näheres ist in der Pfarramtskanzlei und bei dem Totenbettmeister zu erfahren.

Riesa, den 23. März 1918.

Der Kirchenvorstand, Friedrich.

Stadt. Sparkasse Strehla.

Einlagen werden jeden Wochentag angenommen und alljährlich verzinst zu 3,5%.
Geheimhaltung statutarisch verbürgt.

Auch ein Dreiklang.

(Zur Konfirmation.)

Der berühmte Kirchenhistoriker Carl von Hase hat einmal gesagt, die Konfirmation sei auf dem Wege, tatsächlich „ein Sakrament des neueren Protestantismus“ zu werden. Das ist nun freilich nicht geschehen, aber ein goldenes Wahrheitskorn liegt doch in diesem abfälligen zugespitzten Ausspruch. Kaum eine andere kirchliche Handlung ist so vollständig geworden, wie gerade die Konfirmation.

Es ist ein Dreiklang in ihr, wie er in dieser Weise nur eben dieses eine Mal erblüht. Kirche, Schule und Haus reden ihre Sprache. Die Kinder haben ihre sorgfältigen Vorbereitungsstunden gehabt. Sie sollen einen nachhaltigen Eindruck von der Kraft und Herrlichkeit eines schlichten evangelischen Glaubens empfangen und dabei etwas von der Tatsache verspüren, daß Kirche und Kirche nicht nur folgerichtige Ausstrahlungen und Bezeugungen dieses Glaubens sind. Natürlich können die Jungen und Mädchen da am Konfirmationsaltare noch nicht das ganze tiefe Verständnis für den starken Lebenswert der Kirche haben, aber es ist recht und gut, wenn sie in dieser feierlichen Stunde einen kräftigen Hinweis auf kirchliche Pflichten bekommen. Man sprach in früheren Zeiten von der Konfirmationshandlung als von einer „Aufnahme zum guten Gewissen“, und sie ist auch heute noch mit in erster Linie eine herzliche Mahnung zum guten kirchlichen Gewissen. Für viele Tausende von deutschen Kindern ist nun auch gleich der Zeitpunkt der Schulentlassung da. Auch reichlich für Beruf und Leben weiter gelernt werden, so hat doch die Schule ihre elementaren Bildungsgrundlagen gegeben, sie hat an und mit den Kindern ein bestimmtes und wichtiges Ziel erreicht. Auch die Schule hat es in einem hohen Grade mit der Seele des Kindes zu tun, und die Konfirmation ist wie ein freundlich erster Appell, daß Kirche und Schule immer rüstlich Hand in Hand gehen möchten. Und als drittes im Bunde das Haus! Die Eltern — der Vater ist vielleicht im Felde — umranken ihr Kind mit allen guten Wünschen und Hoffnungen. Sie möchten, daß die Saat von Schule und Kirche wirkliche Lebensfrucht werde. Sie

denken an tausenderlei, und die Liebe verflärt auch so manche Sorge wegen des Kindes. Wohl dem Kinde, das in christlicher Säuglichkeit eine wirkliche, sonnige Kindheit hatte! Das leuchtet nach bis in ferne, späte Lebensstage...

Kirche, Schule und Haus! Gottes Segen über diesen Dreiklang am Konfirmationsstage! Auch in kriegsschwere Zeit soll der Konfirmationssegnen seine volle Kraft entfalten, ja da erst recht!

(Sächsische Evangel. Korrespondenz.)

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, den 23. März 1918.

— * **Verleihung.** Seine Majestät der Kaiser, König von Preußen haben den Herren Buchdruckereibesitzer Traugott Langer, Bankdirektor Julius Alfred Romberg und Bankdirektor Albert Georg Frie in das Verdienstkreuz für Kriegsdienst verliehen. Die Auszeichnungen sind den Benannten durch Herrn Bürgermeister Dr. Scheider ausgehändigt worden.

— * **Als Reinertrag** der von den hiesigen vereinigten Männergesangsvereinen veranstaltete Wohltätigkeitsabende „Deutsches Volkslied und Singpiel“ wurden an den Verein „Heimatkant“ der Stadt Riesa 1417 Mark 46 Pfennig abgeliefert. Dieser erfreuliche Erfolg ist der gemeinsamen, unermüdeten und selbstlosen Mitarbeit jedes einzelnen Mitwirkenden aus den hiesigen Bundesvereinen zu danken.

— * **Künstlerabend** der Kapelle des Orfan-Bionier-Batt. 22. Erst vor kurzem ist an dieser Stelle die Bedeutung des Militär-Orchesters, das den gefragten Abend veranstaltete, und die künstlerische Arbeit seines Leiters, des Herrn Obermusikmeisters Himmeler, voll gewürdigt worden. Auch gestern erbrachten beide, die Bionierkapelle und ihr Dirigent, mit der zweiten Meer-Cont-Suite von Orff, mit der ewig schönen Ballettmusik aus Jean Scharberts „Rosamunde“ und mit den grandios und verständnisvoll durchgeführten Begleitungen wiederum den Beweis, daß sie auf dem Gebiete der musikalischen Reproduktion eine führende Rolle in unserer Stadt mit übernommen haben. „Rinnie Raft sang.“ Mit nur diesen drei

Worten besprach, wenn ich mich recht erinnere, vor einigen Jahren der Kritikus eines Berliner Blattes die himmelanführende Kunst der Dresdner Hofoperngängerin. Und in der Tat: Jedes Wort selbstverständlicher Zustimmung, und hier kann ein andres nicht in Frage kommen, würde ihre prächtigen Niedergaben nur entwidrigen. Und Georg Wille spielte. Auch damit konnte, um zu variieren, alles gesagt sein, wenn nicht die Freude über seine glückliche Wiedergewinnung nach schwerer Krankheit seine Verehrer veranlassen müßte, doch erneut zu bestätigen, daß er, wie am Dienstag in Dresden, so auch gestern hier u. a. das U-Roll-Konzert des Kommandanten Kantorsolnes Volkmann, dem der tiefangelegte Künstler und Musiker so wunderbar nachgeht, unvergleichlich schön spielte. Käthe Mohr begleitete wieder mit Sicherheit, mit schon oft gerühmtem, feinem Verständnis und Anpassungsvermögen, Martha Brautsch und Susanne Dombois tanzten, lebhaft applaudiert, „Deutsche Matrosen“ von Kelling und die Szardas aus „Dem Geist des Moiwoden“ von Großmann. Die Heranziehung des gefälligen Landstros vom Dresdner Hofopernballet war insofern ein ganz glücklicher Gedanke, als einem nicht unerheblichen Teile der Zuhörerschaft damit Gelegenheit geboten wurde, so ganz „nebenbei“ eine gewisse Rast und einen gewissen Wille kennen und hören zu lernen. Die Kapelle des Orfan-Bionier-Batt. 22, der, summarisch genommen, in den dieswintertlichen musikalischen Veranstaltungen ein gut Teil an der Mitwirkung zuziel, darf wieder mit ihrem künstlerischen Erfolge von gestern und jedenfalls auch mit dem finanziellen Ergebnis zurückerzittern. — Unrubig sitzende Kinder gehören nicht in den Konzertsaal.

— Die Sächsische Allgemeine Bürgermeisterversammlung hat in einer Bülletschrift an die Ständekammer zu der Regierungsvorlage über die Wohlfahrtspflege insofern Stellung genommen, als sie gebeten hat, daß als Träger der Wohlfahrtspflege an Stelle der Bezirksverbände die Gemeinden bestimmt werden. Der Rat in Dresden hat sich in seiner letzten Sitzung dieser Bülletschrift angeschlossen.

— **Osterverkehr.** Die Schwierigkeiten im Betrieb werden es der Eisenbahnverwaltung auch zu Ostern wieder nicht möglich machen, ähnlich wie in früheren Jahren bei

Wo?

Bei jedem Bankier, jeder Bank, Sparkasse, Postanstalt, Versicherungsgesellschaft, Kreditgenossenschaft werden Kriegsanleihezeichnungen entgegengenommen!



Mannesmann-Mulag

(Motoren- und Lastwagen
Aktien-Gesellschaft)
AACHEN

Motor-Lastwagen
Motor-Omnibusse

Verkauf für das östliche Sachsen: Oskar Dietrich, Ingenieur-Büro, Dresden 27, Chemnitzstr. 93.
Reparaturwerkstätte und Ersatzteillager in Dresden.

Mantelseide.
Blusenseide.
Kleiderseide.

In vielen modernen Farben von vorzüglicher Güte.

Große Breite von **M. 30.** — an das Meter.

Besondere Neuheit: Herrliche Karos!

Einfarbige, karierte und gestreifte Gewebe.

Große Breite von **M. 12.** — an das Meter.

Besondere Neuheit: Wiener Werkstättenmuster!

Chinakrepp, gestickte, einfarbige Stoffe, weiche Körperseide.

Große Breite von **M. 21.** — an das Meter.

Besondere Neuheit: Herrliches Neublau, Buche, Mausgrau.

Unser großer Kundenkreis, der weit über die grün-weißen Grenzpfähle unseres Sachsenlandes hinaus geht, ist erfreut und angenehm überrascht über die große Fülle unserer sehr umfangreichen Warenlager. Sowohl in den undichten Geweben — Schleierstoffen — als auch in den festeren Sommerstoffen — Musselin — dienen wir mit den geschmackvollsten Mustern.

Damen-Mäntel in Seide und Rohseide, Eolienne, Wollstoff, wasserdichte Stoffe.

Modenhaus

Sebr.

Riedel

Blesa, Ecke Goethe- u. Schützenstr.

Staatl. konz. Vorbereitungsanstalt
für Militär u. Schulprüfungen (einschl. Abiturium, auch f. Damen) von **Direktor Hopke, Dresden, Johann-Georgen-Allee 23.** Glänzende Erfolge. Pension. Prospekt.

Für die überaus ehrenden Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Anna Reißig
geb. Oehmigen

sagen wir nur hierdurch unseren
Herzlichsten Dank.
Glaubitz-Sageritz, am 21. März 1918.

Familie Reißig.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß Freitag mittag meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau

Wilhelmine Möbins

nach langen schweren Leiden sanft entschlafen ist.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Gröba, Streblauer Str. 12.
Beerbigung erfolgt Montag 1 Uhr von der Halle aus.

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Anteilnahme beim Begräbnis meiner lieben Gattin, unserer treuergebenden Mutter, Frau

Emilie Wachtel

geb. Berger, sprechen wir allen hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus. Dir aber, liebe Gattin und Mutter, rufen wir ein „Ruhe sanft“ und „Gute Nacht“ in die Ewigkeit nach.

Röderau, den 21. März 1918.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

8. Kriegsanleihe.

Zeichnungsstelle: **Riesner Bank.**

Für die Sicherheit der jetzigen wie der früheren Anleihen hat das Deutsche Reich mit allem, was es ist und hat, Ihren vollen Wert verbürgt bedingungslos der Gesamtheit des ganzen Deutschen Volkes, das Vermögen aller Bundesstaaten.



Für die aufrichtige, in so reichem Masse dargebrachte Anteilnahme, die uns nach dem Eintreffen der erschütternden Nachricht vom Tode meines braven Sohnes, unsers geliebten Bruders

Arno Wachs

Gefreiten in einem Inf.-Regt., Inhabers der Friedr.-Aug.-Medaille, durch Trostwort, Beileidskundgebungen und Trauer gesang, besonders auch während der kirchlichen Gedächtnisfeier von Verwandten und Freunden, von der ganzen Gemeinde und von der Jugend zu Leutewitz und Schänitz erwiesen wurde, danken wir von Herzen.

Doch, Unvergesslicher, grüssen wir still und wehmütig von der Heimat in die Fremde.

Leutewitz, am 21. März 1918.

Gutbesitzer **Otto Wachs** und **Kinder.**

◆ Reparaturen ◆

a. Nähmaschinen all. Systeme führt aus Franz Müller, Maschinenhandlg., Merzdorf bei Rieta. Fernspr. Rieta 506.

Folle kauft zu höchstem Tagespreis
Paul Junger, Gerberel, Großenbainer Str. 31.



Gänsefedern

Verkauf.
Prima geschliffene Gänsefedern, gute weiße Ware, liegen zum Verkauf bei

Habericht, Vöberien.

Weiterwagen

sind wieder eingetroffen.
Schmiedemstr. Möder, Weiba.

Frauenverein Gröba.

Dienstag nachm. 3 Uhr
Versammlung
im Thürlinger Hof.

F. R.

Zum Begräbnis unseres Kameraden **Oswin Graf** feiert das Corps Montag mittag 1/2 1 Uhr bei Kamerad **Berner, Blüie, Selm. D. C.**

Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten.

Vereinsnachrichten

Verein Brauerbier und Vogelfänger Riess. Dienstag, 26. März, abends 7/9 Uhr Jahreshauptversammlung im Schlachthof. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Innung „Bauhütte“ Riessa.

Die Aufnahme der neuen Lehrlinge sowie die Zeremonie der ausgelerten Lehrlinge im Maurer-, Zimmerer- und Schiffbauergewerbe der obigen Innung findet Mittwoch, den 27. März, nachmittags 3 Uhr in der Gastwirtschaft „Eibterstraße“ in Riessa statt.
Riessa, den 23. März 1918. Der Vorsitzende, R. Schneider, Baumeister.

Gasthof Pausitz.

Theater der Stadt Riessa.
Balsamsonntag, den 24. März, abends 8 Uhr.
Volksstück mit Gesang. — Hofel-Abend.

Friede mit Russland

oder: Venore, die Husarenbraut.
Prächtige Kostüme und Uniformen.

7/4 Uhr: Für Groß und Klein:
Extrablatt, die Deutschen vor Paris!

1. Osterfeiertag: Anna, zu Dir ist mein liebster Gang. Nachm.: Das Leben im Schlaraffenland.
2. Osterfeiertag: Sudermannabend. — Die Ehre. Die Dirsaktion.

Am 1. Osterfeiertag 1918, abends 7/8 Uhr im
Hotel zum Stern

Bestes Gastspiel vom Theater der Feldgrauen.

(Erste Kräfte großer Stadt- und Theater.)
Veranstaltet vom Stellvert. Generalkommando XII.
Künstlerische Leitung: Richard Vench vom Dresdner Centraltheater.

Bur Aufführung kommt die erfolgreiche Neuheit:
„Das Glücksmädel,“

ein helteres Volksstück mit Gesang und Tanz in 3 Akten, von Max Reimann und Otto Schwarz.
Preise der Plätze: Sperrlich 2,25 M., 1. Platz 1,50 M., 2. Platz 0,75 M.; im Vorverkauf: 2,00 M., 1,25 und 0,60 M.
Der Karten-Vorverkauf befindet sich in Wittig's Zigarren-geschäft, Wettinerstr.
Der Reingewinn des Gastspiels steht dem Stellvert. Generalkommando XII für Kriegswohlfahrtswerte zur Verfügung.

Waldschlößchen Rödoran.

Sonntag, den 24. März, abends 7/8 Uhr
Bunter Abend.

Großer abwechslungsreicher Spielplan.
Humoristen, Komiker,
erkll. Schaumummern sowie zwei urkomische Gesamtspiele.
Eintritt 75 Pf., Militär ermäßigte Preise.
Wirklich genussreiche Stunden versprechend ladet herzlich ein
H. Jentsch.



Berners Weinstuben, Lichtensee

Angenehmer Ausflugsort
Vorzügl. Obst- und Beerenteine
eigener Keller, außerdem große Aus-
wahl in Rhein-, Mosel- u. Rotweinen.

Lamms Restaurant und Fleischerei, Rödoran.

empfehlen seine freundlichen Lokalitäten. — Angenehmer Familienverkehr. — Gutgepflegte Biere und Speisen.

Ergebenst ladet ein M. Lamm.

Zeichnungen
auf die
8. Kriegsanleihe

nimmt zu den Originalbedingungen kostenlos entgegen
H. W. Seurlig.

Preisrätsel!

Ein Planino oder 1000 Mark bar

- Ein Tafelservice für 12 Personen
- Ein Pilschtopf, 2x3 m
- Ein nussbaum Kommode
- Ein Nähtisch
- Ein Wiener Sessel
- Eine silberne Damen- oder Herrenuhr
- 4 Meter Seide zu einer Bluse
- Verschiedene kleinere Preise.

Wir sind die Gewinner
Obige Silben ergeben, richtig geordnet, jedes Deutschen Verlangen.

Jedermann, der obige Aufgabe löst, erhält gratis und ohne jede Verpflichtung Anrecht auf die obigen Preise, welche verteilt werden. — Antwort erhalten Sie möglichst sofort, bestimmt jedoch innerhalb 2 Wochen. Wer je einen der 8 Hauptpreise erhalten hat, wird später in unseren neuen Rundschreiben bekannt gemacht. Die Versandkosten muß der Löser tragen. Die Einsendung verpflichtet Sie zu nichts. Schreiben Sie uns bitte sofort die Lösung sowie Ihre deutlich gezeichnete Adresse, worauf wir mit näherem dienen werden. — Rätsellösungen aus dem Felde oder Lazaretten können nicht berücksichtigt werden. Schreiben Sie noch heute an

Verlag Germania, Braunschweig Nr. 352.

Zeichnet Kriegsanleihe!
Jeder kann es, der es will!

Wer Vermögen besitzt:
der zeichnet direkt durch Bareinzahlung der Zeichnungssumme bei uns.
Wer nicht über Vermögen verfügt:
für den werden wir zeichnen, wenn er die Zeichnungssumme als

Kriegsanleiheversicherung

bei uns gegen mäßige 1/2-jährliche Einzahlungen abschließt.
Ohne ärztliche Untersuchung!
Ohne Wartezeit!
Ohne Extraprämie für Mitversicherung der Kriegsgefahr!
Bequemste u. zweckmäßigste Lebensversch. auch für Frauen u. Kinder v. 7. Jahre ab.
Prospekte und Auskünfte kostenlos.

Nordstern

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft
Berlin - Schöneberg (Nordsternplatz), sowie durch
Bezirksbüro Rosengarten & Bravmann, Dresden-N. 6, St.-Privat-Platz 1, I.

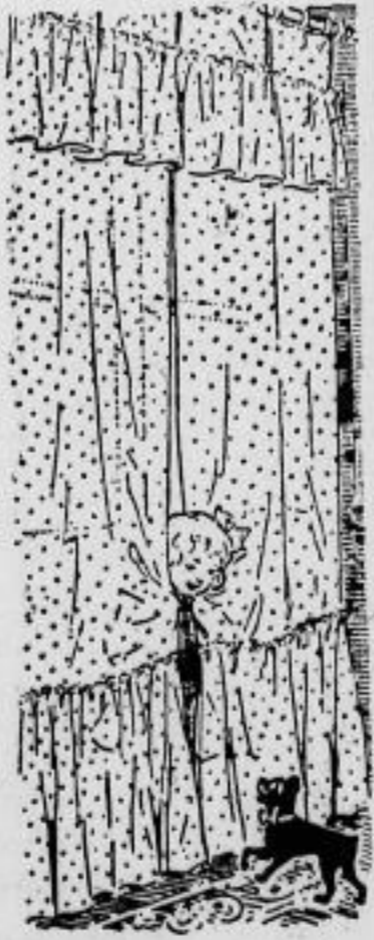
Stottern

und Sprachstörungen beseitigt b. 56 Jähr. and. Verfabr. C. Denhardt, Loschwitz-Z. 31 bei d. Anstalt Dresden
Honorar nach Heilung. Prospekt u. Abhandlg. frei.



Für's Heim

Beispiel im Bild



Null-Garnitur, sehr hübsch, reich mit
Zerlein garniert (wie Abbildung zeigt)
M 8900

- Linoleumläufer, glatter Grund mit Kante oder bunt gemustert, 62 cm breit Meter M 1350
- Vorlage in Haugarn, heller Grund mit glatter Kante in verschied. Farben, Größe 50/100 cm, M 1300
- Vorhangsstoff, buntbedr. Baumwolle, Muster recht u. links gleich, in diesen Farben, 80 cm breit, Mtr. M 1450
- Begugsstoff, Plüschgewebe in rot und blau mit feinem Muster, 130 cm breit Meter M 6300
- Rissen, feinstes Gewebe mit Blattmustern, Rücken farbiger Satin, Kapoffnung M 1450
- Null-Garnitur, Kleinstmusterung mit reicher Kante, Rückseite glatte und Faltschluß M 8200
- Mittelvorhang, Gitterstoff mit reicher Filzarbeit, besonders haltbar M 6150
- Mittelvorhang, Gitterstoff mit Rosenmuster-Einfach und Faltschluß M 6600
- Null-Bettdecke in geschmackvollem Spitzenwebst. für 2 Betten M 6900
- Reform-Bettstellen, Patentboden, beste Weiß-Lackierung, Größe 80/185 cm M 7500
- Nachtisch, weiß lackiert, Holzplatte, Schubladen, zwei Zwischenböden M 3000
- Nachtisch, weiß lackiert, Schubladen, Glasplatte, buntes Stoffunterlage M 5000
- Rinderzimmer, weiß lackiertes Holz, mit Wickerkommode, Deckwanne und Rinder-Bettstelle.
- Reform-Auflagen, eine Seite Tritot, eine Seite Leinen, Baumwollfüllung, alle Größen.
- Schlafzimmer-Einrichtungen aus Satin-Rußbaum gefertigt, innen Eiche.

Verlangen Sie bitte die kostenfreie Überendung unseres neuen Hauptkatalogs mit zahlreichen Abbildungen. Wir senden alle Waren post- und bahntreue. Muster sowie auch unverbindliche Vorschläge liegen gern zu Diensten.

Renner

Dresden Altmarkt

Schmidts Weinstuben Nünchritz.
Zum Besuch bestens empfohlen.
Ergebenst ladet ein Louis Schmid.

Gasthof Wergendorf empfiehlt zum Balsamsonntag seine jedl. Lokalitäten.
Musikalische Unterhaltung. B. Röber.

Töchter-Heim
Fran verw. Dr. Grebel Meißel, Markt 3.
Vorzügl. Ausbild. i. Haushalt, Weibhdb., Schneidern, Handarbeit, gesell. Formen, Fortbildung in Wissenschaft. — Prospekte zu Diensten.

Gröba.

Frühling eingetroffen:
Kaiser-Jagdwurst
im Pfund 14 Mark,
gefüllte Oster-Kartoffeln
und Sabine-Wasf.

Baul Richter

Streblauer Straße.
Prima Dürrenberger Speise- und Vieh-Salz

(Siebefein) eingetroffen, empfiehlt

Fritz Donath, Glaubitz-Riessa.

Vernsprecher Riessa Nr. 90.
Wohlverkauf gegen Marken findet merktags nur nachmittags statt.

Zigaretten

Vertaus-Angebot.
Nur an Selbstverbraucher.
In Qualitätsmarken aus reinem Tabak.
1000 St. M. 80.—,
100.—, 120.—, 150.—.
Verlangt nachnahme.

B. Guttmann,
Charlottenburg P 183,
Votsdamer Str. 12.

Neu!

Durch gut bewährte Erfahrungsbereitungen ist es einem jeden wieder möglich, sein

Rad zu benutzen!

Nützliche Preise!
Anhandlung von Fahrrädern jeden Fabrikats in gewisshafter Ausführung.
Sämtliche Ersatzteile am Lager.

Franz Müller Fahrradhandlung

Wergdorf-Riessa. Telefon 506.
Ein gebrauchtes Damenfahrrad ist zu verkaufen Hauptstr. 3.